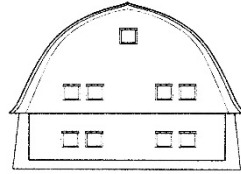


Altes Schloß Valley

**Stiftung
Altes Schloß Valley**
bei der
**Deutschen Stiftung
Denkmalschutz**



Zollingerhalle

Die „Stiftung Altes Schloß Valley“ wird entgegenkommenderweise durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernommen und im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten. Zweck der Stiftung ist die Sanierung, Restaurierung, Erhaltung und Pflege der nach dem Denkmalschutzgesetz des Landes Bayern anerkannten Kulturdenkmale Altes Schloß Valley, Zollingerhalle und barocker Bundwerkstadel sowie deren denkmalwerter musealer Ausstattung (insbesondere von Orgeln).

Das von uns eingezahlte Stiftungskapital ist zwar der Grundstock, reicht aber für die Fülle unserer Erhaltungs- und Erweiterungsaufgaben nicht aus; wir bitten daher um Spenden an unser neues Konto, die steuerlich für den Spender absetzbar sind:

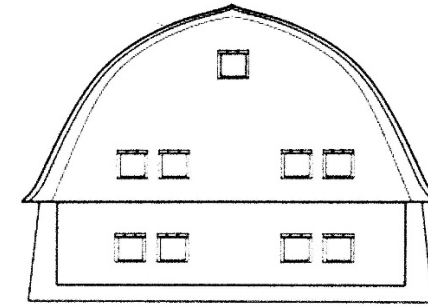
Konto: Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Stiftung Altes Schloß Valley:
IBAN DE 70 3804 0007 0306 6578 06

Förderverein Orgelmuseum e.V.

Wir würden uns über Ihren Beitritt freuen
Jahresbeitrag € 25,-, ermäßigt € 13,-. Aufnahmeformulare im Eingang
des Alten Schlosses und der Zollingerhalle, diese werden auf Wunsch
auch zugesandt. Spenden erbeten auf das Konto
IBAN DE 37 7115 2570 0000 016683

Durch die Beiträge Ihrer Mitgliedschaft und Spenden (steuerbegünstigt)
darf der Verein auch Restaurierungen fördern, jetzt konkret
die Restaurierung der wohl einzigen deutschen „Oskalyd-Kino-Organ“,
vormals Heidelberg, Capitol-Kino.

Internet-Nachrichten
der Veranstaltungen beim Alten Schloss Valley:
www.lampl-orgelzentrum.com



**Klangwunder Zollingerhalle
beim Alten Schloß Valley**

Sonntag, 5. August 2018, 15 Uhr

Orgelkonzert

von

Klaus Sonnleitner

Augustinerchorherr in St. Florian, Linz, Österreich
**Organist an der dortigen großen
Bruckner-Organ**

Dieses Programm dient als Eintrittskarte (Eintritt € 10,-)

Programm

an der Röver-Orgel

Rudolf Bibl
1832-1902

Drei Charakterstücke:
- Frage
- Trauer
- Pastorale

an der Multiplex-Orgel

Johann Georg Albrechtsberger
1736-1809

Praeludium und Fuge d-moll op. 6

an der Karl-Richter-Orgel

Johann Kaspar Kerll
1627-1693

- Ciacona
- Canzona prima

an der Amorbacher Hausorgel

Wolfgang Ebner
1608-1657

Variationen über ein Thema
von Kaiser Ferdinand II.:
Aria mit sechs Variationen

an der Rokoko-Orgel

Joseph Haydn
1732-1809

Variationen über die Hymne
„Gott erhalte“
(Authentische Klavierfassung
nach Hob. III/77, 1797)

an der Steinmeyer-Orgel

Pius Richter
1818-1893

Praeludium über das österliche
Halleluja und die Kaiserhymne

Niels Wilhelm Gade
1817-1890

Drei Tonstücke op. 22:
- Moderato F
- Allegretto
- Allegro

Charles Widor
1844-1937

Toccatina aus der 5. Orgelsinfonie

Klaus Sonnleitner, geboren in Bald Ischl, studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg Orgel bei Elisabeth Ullmann, Katholische Kirchenmusik sowie Cembalo bei Liselotte Brändle und Instrumentalpädagogik. Darüber hinaus nahm er an zahlreichen Meisterkursen und Wettbewerben mit Schwerpunkt auf der Interpretation Alter Musik teil. Zu seinem Studienabschluss mit Auszeichnung 1995 wurde ihm der Würdigungspreis des Bundesministers für Wissenschaft und Kunst verliehen.

1995 begann Klaus Sonnleitner ein Studium der Theologie in Linz. 1997 trat er ins Augustiner-Chorherren-Stift St. Florian ein und wurde 2002 zum Priester geweiht.

Seit 2006 ist Klaus Sonnleitner Stiftsorganist von St. Florian, daneben auch Gastmeister des Stiftes sowie in der Pfarrseelsorge und Exerzitienbegleitung tätig. Von 2011 bis 2015 war er Mitglied der Jury beim Internationalen Orgelwettbewerb St. Maurice im Wallis. Er geht einer umfangreichen Konzerttätigkeit nach und wird oft als Experte bei Orgelbauprojekten hinzugezogen. Im September 2013 debütierte er bei den BBC Proms an der Orgel der Londoner Royal Albert Hall. Als Herausgeber hat er sich um Werke seiner Vorgänger Franz Xaver Müller und Augustinus Franz Kropfreiter verdient gemacht.

AKTUELL

Viertage-**Kulturfahrt nach Mähren** vom **20. bis 23. August**: 2 Plätze wegen Krankheit frei geworden.

Am Mittwoch, **5. September, Tagesfahrt** mit Schifffahrt auf dem alten **Ludwig-Donau-Main-Kanal** in der Oberpfalz

Am Sonntag, **9. September, 15 Uhr** in der **Zollingerhalle: Großes Orchester- und Chorkonzert** zum 200. Todesjahr von **Franz Gleissner**, der zusammen mit Alois Senefelder die Lithographie (Steindruck) entwickelt hat – die wichtigste Erfindung seit Johannes Gutenberg. Die Sinfonie C-dur spielen wir nach den originalen Steindruck-Noten Gleissners.

Am Sonntag, **30. September um 10.30 Uhr Patrozinium St. Michaelskirche Mitterdarching**: Missa ruralis von Bernhard Haltenberger (1748-80, Augustinerchorherr in Weyarn) für Soli, Chor und Orchester, von S. Lampl für die Neuaufführung bearbeitet und geleitet.

Mittwoch, **10. Oktober, Tagesfahrt** mit Schifffahrt auf dem **Achensee** und Besuch der schönen Tiroler Kirchen im Achenal und am Rofan-Gebirgszug.